

Weiterstadt / Erzhausen

14.10.2016

## Engagieren für die Gemeinschaft



Mit der Initiative „Wir in Erzhausen“ sind Eveline Wesp, Stefan Oemisch und Lilo Schmid Ansprechpartner für alles, was der Gemeinschaft nutzt. Ihre Koordinationsstelle ist das

*Von Dominique Pfeiffer*

### **NACHBARSCHAFTSHILFE Initiative „Wir in Erzhausen“ ist als Vermittler und Organisator tätig**

ERZHAUSEN - Seit 2013 engagieren sich Bürger in Erzhausen für Nachbarschaftshilfe, bringen Menschen zusammen, vermitteln Gegenstände und Dienstleistungen. Eveline Wesp und Johannes Stock ergriffen die Initiative, stellten ihre Idee bei einem Präsentationstag vor,

Lilo Schmidt und Stefan Oemisch kamen spontan hinzu und gehören wie Eveline Wesp bis heute zum Kernteam der Initiative „Wir in Erzhausen“.

Bürgermeister Rainer Seibold unterstützt die Initiative seit den ersten Tagen. „Unser Ziel ist es, Menschen zusammenzubringen“, erklärt Wesp. Im Vordergrund bei „Wir in Erzhausen“ stehen die Nachbarschaftshilfe und die Begegnung zwischen Bürgern von Erzhausen, zwischen neuen Bewohnern und Alteingesessenen. Die Initiative vermittelt Freiwilligendienste über das Bürgerbüro und Gegenstände über die Plattform [www.wir.de](http://www.wir.de). Ebenso koordiniert und organisiert sie Veranstaltungen für Jung und Alt, um die Gemeinschaft zu fördern. Hier ist auch Gründungsmitglied Johannes Stock mit von der Partie.

#### TERMINE

Am Samstag, 8. Oktober, startet um 14 Uhr eine Radtour zum Naturfreundehaus in Langen. Am Donnerstag, 20. Oktober, gibt es einen Strick- und Häkeltreff um 14.30 Uhr im kleinen Saal des Rathauses.

Zum Tanztee mit Livemusik treffen sich Senioren am Montag, 31. Oktober ab 15 Uhr im Bürgerhaus.

Weitere Informationen auf der Homepage [www.wir-in-erzhausen.de](http://www.wir-in-erzhausen.de).  
(dop)

#### Ausgebildet zu Ehrenamtslotsen

„Es gibt einen erweiterten Helferkreis“, erläutert Stefan Oemisch, der wie Eveline Wesp und Lilo Schmidt eine Ausbildung zum Ehrenamtslotsen absolviert hat. Die Erzhäuser werden von der Gemeinde unterstützt, mit der sie eng zusammenarbeiten, ebenso mit Vereinen und Initiativen. „Wir stellen auch immer wieder Helfer an den Verein ‚Vergissmeinnicht‘, unsere Männer haben beim Verladen der Kleidung geholfen“, erzählt Wesp. „Leute, die etwas Karitatives machen wollen, kommen ins Bürgerbüro, und wir vermitteln sie“, erklärt Eveline

Wesp. So werden ältere Menschen zum Arzt gefahren, Einkäufe und Reparaturen werden erledigt. „Wir haben zum Beispiel einen ehrenamtlichen Tandempiloten für eine blinde Frau vermittelt“, erzählt Oemisch.

Später treffen die einmal Vermittelten oft selbstständige Absprachen, von denen die Initiative dann gar nichts mitbekommt. So sind die Hilfsdienste mittlerweile zum Selbstläufer geworden und werden angenommen. „Wenn es später doch nicht mehr klappen sollte, kommen die Anfragen wieder zu uns ins Büro und wir werden aktiv“, erläutert Lilo Schmidt.

„Inzwischen erkennen uns die Leute auf der Straße, sprechen uns direkt an“, meint Wesp. „In Erzhausen gibt es noch ländliche Strukturen, die Dorfgemeinschaft hilft einander“.

Über die bundesweite kostenlose Plattform [www.wir.de](http://www.wir.de) können verschiedene Formen der Unterstützung angeboten und auch Gesuche aufgegeben werden. Gegenstände werden so getauscht, verschenkt oder verkauft. „90 Prozent der Angebote sind kostenlos“, berichtet Wesp.

Gut angenommen werden nach Angaben der drei Initiatoren von „Wir in Erzhausen“ auch die Veranstaltungen, die mit Teambesprechungen koordiniert werden: Tanztees für Ältere oder das Walpurgisfest ‚Bibbi Heckberg‘ mit Grillfeuer auf dem Heckberg oder der Ostereier-Marathon für Jung und Alt. Immer wieder denken sie sich neue Spiele und Treffen aus, um die Menschen ins Gespräch zu bringen. „Genau das wollen wir“, sagen Eveline Wesp, Lilo Schmidt und Stefan Oemisch.

Empty rectangular box at the top of the page.

Large empty rectangular box in the upper section of the page.